

## Radtour 2000 der K.V.R. am 31.10.2000

Die diesjährige Radtour fand mit reger Beteiligung am 31.10.2000 statt. Die Tour führte aus dem Osterzgebirge durch's Tal der Wilden Weißeritz nach Tharandt/Freital.

Aufgrund der Zeitumstellung und dem damit verbundenen zeitigen Dunkelwerden sowie den Zugzeiten versammelten sich die ersten "müden" Rohnis um 6.30 am Hauptbahnhof in DD. Das

Gros der Mannschaft stieß in Heidenau dazu, von wo wir 7.02 Uhr nach kurzer Diskussion mit dem Schaffner ob der vielen Fahrräder in Richtung Altenberg aufbrachen.

Das Wetter war bedeckt, noch regnete es nicht.

In Altenberg angekommen versammelte sich der ganze Pulk. Insgesamt nahmen 16 Rohnis und Anhang die Tour in Angriff, die da waren:

Akim, Tommy, Lutz, Rainer, Lemon, Bü, Micha, Andi, Bährle, Sebastian Hanke und Volker. Mit besonderer Freude wurde die weiblichen Teilnehmer Elisabeth, Antje, Elli und Julia sowie die Abordnung aus Bayern (Markus) begrüßt.

Nach dem obligatorischen Clubschnaps und einem müden Angesang rollte der Pulk los in Richtung Rehefeld. Am Kahleberg vorbei radelten wir zunächst durchs Warmbachtal nach Rehefeld. Weiter gings entlang der Grenze nach Neurehefeld und dann auf dem alten Bahndamm am Teichhaus vorbei nach Holzau. Der Anstieg durch den Brettellengrund zum Drachenkopf führte zu erster Kurzatmigkeit und dicken Oberschenkeln bei den Teilnehmern. Nach kurzer Rast ging es vorbei am Langlaufzentrum Drachenkopf, durch das Gimmlitztal nach Hermsdorf und von hier in relativ steiler Abfahrt zurück ins Tal der Wilden Weißeritz bei Schönfeld. Kleinere Stürze von Elli und Elisabeth verliefen zum Glück ohne größere Schäden an Mensch und Fahrrad.

Von Schönfeld aus folgten wir nun direkt der Weißeritz in ihrem Tal, vorbei an der Talsperre Lehmühle bis zur Talsperre Klingenberg. Ein Plattfuß bei Bährle verschaffte uns noch eine kurze Verschnaufpause. Ca. 13.00 erreichten wir die Staumauer der Talsperre. Einsetzender Nieselregen, Hunger und Bierdurst "zwangen" uns zur Einkehr ins "Waldhaus" oberhalb der Staumauer. Zuvor verabschiedeten wir noch Lutz, der aufgrund des Geburtstages von Smilla den direkten Heinweg wählte.

Nach Stärkung machten wir uns gegen 14.30 Uhr auf zur Weiterfahrt. Über die Streichholzbrücke ging es nach Klingenberg und von hier durch den Tharandter Wald ins Seerenbachtal. Am uns aus einer früheren Radtour schon bekannten Kiosk wurde noch ein Bier gezischt, danach gelangten wir durchs Seerenbachtal und über Edle Krone nach Tharandt. Antje, Elli und Julia stiegen hier in den Zug, die anderen strampelten noch bis Freital, wo sich der Pulk auflöste. Lemon, Rainer und Sebastian wählten das Poisentäl als Tourausklang und Heimweg, Andi machte sich auf den direkten Weg in Richtung DD-City, der Rest mobilisierte die letzten Reserven am Anstieg nach Kleinnaundorf. Hier füllten wir die aufgebrachten Reserven bei Fegin im neuen Heim mit 1,2,3... Flaschen Bier auf, Fegin konnte aufgrund eines angeblichen Plattfußes am Rad nicht teilnehmen....(böse Zungen behaupten, er hätte verschlafen...).



Mittlerweile im Stockdunkeln tasteten wir uns durchs Kaitzbachtal. Ein letztes High-light gab es mit dem Blick auf die Autobahntunnelbaustelle in Coschütz, bevor wir uns in Kaitz voneinander verabschiedeten und jeder seinen mehr oder weniger weiten Heimweg antrat.

Daten zur Tour:

reine Fahrzeit ca. 4.30 h

Durchschnittsgeschwindigkeit ca. 18 km/h

gefarene Gesamtkilometer (je nach Zu- und Abfahrt): ca. 75 – 95 km

Ein Dank an alle Teilnehmer. Ich hoffe bis zum nächsten Jahr

Volker